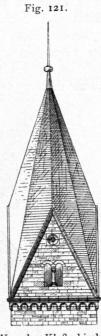




Von der Kirche zu Wimsheim⁸¹).

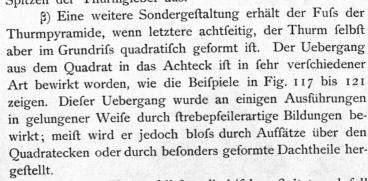


Von der Klosterkirche zu Thalbürgel 82).

1/300 n. Gr.

Thurmseiten kleine Giebel (Wimperge) erheben; die Gestaltung ist dann eine verschiedene, je nachdem entweder die Thurmkanten mit den Dachgraten übereinstimmen

(Fig. 115⁷⁶) oder letztere gegen erstere versetzt sind (Fig. 116⁷⁷). Im zweiten Falle laufen die Grate von den Spitzen der Thurmgiebel aus.



γ) Ist der Thurm selbst cylindrisch gestaltet und soll ein Dach nach einer mehrseitigen Pyramide gesormt werden, so wird letztere, um den Uebergang aus dem Kreise in das Vieleck zu vermitteln, in ihrem untersten Theile in besonderer Weise ausgebildet (Fig. 12283).

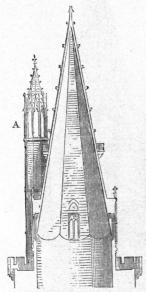


Fig. 122.

Vom alten Leuchtthurm zu La Rochelle 83). 1/500 n. Gr.

⁸⁰⁾ Facf.-Repr. nach: Zeitfchr. f. Bauw. 1883, Bl. 56.

⁸¹⁾ Facf.-Repr. nach: Zeitschr. f. Baukde., Bd. 5, Bl. 14. 82) Facf.-Repr. nach: Zeitschr. f. Bauw. 1887, Bl. 28.

⁸³⁾ Fach. Repr. nach: Viollet-le-Duc. Dictionnaire raisonné de l'architecture française etc. Bd. 9. Paris 1868. S. 186.